

Allerlei für die Frau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1961)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Milch für hungernde Kinder

Letztes Jahr wurde in der Schweiz eine Milchspende-Aktion für die hungernen Kinder der Welt durchgeführt, die der Milchproduzentenverband gemeinsam mit verschiedenen Einzelhandelsverbänden organisiert hatte. Die Spender erhielten für einen Franken einen Gutschein, der ihnen dafür dankte, einem notleidenden Kinde für drei Tage Milch geschenkt zu haben. Der Ertrag der Aktion dürfte rund 2 Millionen Schweizerfranken betragen haben.

* * *

Hörten Sie davon, dass ...

... von den afrikanischen Kindern im Schulalter nur jedes dritte eine Schule besuchen kann und von diesen Schülern wieder nur etwa ein Drittel Mädchen sind?

... 19 Prozent der straffälligen Jugendlichen in den USA schon im Kleinkinderalter von der Mutter getrennt aufgewachsen sind und 40 Prozent aus gestörten Familien stammen?

* * *

Südsee-Mode

Eine französische Missionsgesellschaft, die sich befleissigt, die Moral unter den Eingeborenen verschiedener Südsee-Inseln zu heben, schickte ihren Missionaren auch regelmässig europäische Kleidungsstücke. Da die Insulanerinnen mit nacktem Oberkörper gehen, hielt es die Gesellschaft für angebracht, auch Pullover zu schicken. Sie war jedoch nicht wenig erstaunt, als sie kurze Zeit später einen Brief eines Missionars erhielt, in dem dieser mitteilte, es hätte wenig Zweck, den Schönen der Südsee Pullover zu schenken, die sie zwar mit Begeisterung entgegennehmen, jedoch erst tragen, nachdem sie vorne zwei kreisrunde Löcher ausgeschnitten hätten ...

* * *

Leicht boshaft ...

... Der echtste Monolog entsteht, wenn zwei Frauen sich unterhalten.

... Auch Frauen mit einem sehr kleinen Wortschatz können damit enorme Umsätze erzielen

... Das erste, was eine Frau bei einer Abmagerungskur verliert, ist die gute Laune.

... Nie ist eine Frau angenehmer als wenn sie sprachlos ist.

* * *

Bernard Shaw:

Die ideale Gattin ist die Gattin, die alles tut, was der ideale Gatte wünscht, und nichts weiter.